

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Düsseldorfs Brauerei Schumacher spendet für Modernisierung des Wartebereichs

Düsseldorf - 24.11.14

VON: SUSANNE DOPHEIDE, REDAKTION

Die Düsseldorfer Traditionsbrauerei Schumacher hat aus Dankbarkeit für eine erfolgreiche Nierentransplantation beim Seniorchef Wolfgang Ungermann Geld für die Modernisierung des Warte- und Aufenthaltsbereichs für Transplantationspatienten gespendet.

Wolfgang Ungermann erhielt im vergangenen Jahr eine neue Niere. Der neue Wartebereich wird jetzt, am 20. November, in Anwesenheit der glücklichen Familie Schnitzler-Ungermann an die Klinik für Nephrologie übergeben. Brauereichef Wolfgang Ungermann und seine ganze Familie wünschen sich, dass diese Spende auch als ein positives Signal für mehr Bereitschaft zur Organtransplantation angesehen wird.

Für die Brauerei Schumacher ist die Kirmes jedes Jahr aufregend, aber 2013 war ein besonderes Jahr. Seniorchef Wolfgang Ungermann wurde Gästekönig. Was die wenigsten wussten, er musste jede Woche dreimal die Woche für jeweils fünf Stunden zur Blutwäsche (Hämodialyse). Ausgerechnet zur Kirmeszeit erreichte ihn dann der Anruf des Transplantationszentrums Düsseldorf: „Wir haben ein Nierenangebot für Sie“. Die Zeit bis alle Vorbereitungen abgeschlossen worden waren, mussten im Wartezimmer verbracht werden. Ein banges Warten, ob alle Werte in Ordnung sind und die Niere „passt“.

Jetzt mehr als ein Jahr nach Transplantation genießt der Seniorchef von Schumacher die Freiheit mit der neuen Niere. Aus Dankbarkeit hat die Familie Schnitzler-Ungermann anlässlich ihrer jährlichen Adventsveranstaltung für die Modernisierung des Transplantationswartezimmers gesammelt. Klinikchef Prof. Dr. Lars Christian Rump freut sich über die Spende und das Zeichen für die Organspende, das Wolfgang Ungermann damit gesetzt hat.



Familie Ungermann und Prof. Dr. Lars Christian Rump im neuen Warte- und Aufenthaltsbereich der Transplantationspatienten